

Abitur *Skript*

Deutsch

Gymnasium · Gesamtschule

Das musst du können!



STARK

Abitur *Skript*

Deutsch

Gymnasium • Gesamtschule

STARK

© 2020 Stark Verlag GmbH
www.stark-verlag.de
1. Auflage 2015

Das Werk und alle seine Bestandteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede vollständige oder teilweise Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Formen

1	Lyrik	1
1.1	Richtungen der Lyrik	2
1.2	Untergattungen der Lyrik	4
1.3	Gedichtanalyse	6
2	Epik	9
2.1	Epische Kleinformen	9
2.2	Epische Großform: Roman	11
2.3	Volkstümliche und lehrhafte Formen	12
2.4	Epik-Analyse	14
3	Drama und Dramentheorie	17
3.1	Das klassische bzw. geschlossene Drama	17
3.2	Gegenpositionen zum klassischen Drama	18
3.3	Dramenanalyse	23
4	Sachtexte und Essays	25
4.1	Intentionen von Sachtexten	25
4.2	Prüfungsrelevante Formen journalistischer Sachtexte	26

Aufsatzarten

1	Analyseinstrumente	29
1.1	Sprachgestaltung	29
1.2	Stilmittel (rhetorische Figuren)	30
2	Interpretation literarischer Texte	32
2.1	Elemente der Erschließung literarischer Texte	32
2.2	Reihenfolge des Vorgehens	34
2.3	Gliederung	35
2.4	Ausformulierung und Überarbeitung	35
3	Analyse pragmatischer Texte	36
3.1	Elemente der Erschließung pragmatischer Texte	36
3.2	Reihenfolge des Vorgehens	37
3.3	Gliederung	38
3.4	Ausformulierung und Überarbeitung	38

4	Erörtern	39
4.1	Begrifflichkeiten	39
4.2	Formen der Erörterung	39
4.3	Reihenfolge des Vorgehens	40
4.4	Argumentieren	40
4.5	Gliederung	42
4.6	Formulierungshilfen	43
5	Materialgestütztes Schreiben	44
5.1	Formen	44
5.2	Umgang mit den Materialien	44

Themen

1	Literaturgeschichte	45
1.1	Barock (ca. 1600–1720)	45
1.2	Aufklärung (ca. 1720–1800)	47
1.3	Sturm und Drang (ca. 1765–1785)	49
1.4	Weimarer Klassik (ca. 1786–1805)	50
1.5	Romantik (ca. 1790–1830)	53
1.6	Vormärz, Junges Deutschland, Biedermeier (ca. 1815–1848)	56
1.7	Realismus (ca. 1848–1890)	57
1.8	Naturalismus (ca. 1880–1900)	59
1.9	Strömungen der Jahrhundertwende (ca. 1890–1910)	61
1.10	Expressionismus (ca. 1905–1925)	62
1.11	Dadaismus (ca. 1916–1922)	64
1.12	Neue Sachlichkeit (ca. 1920–1933)	64
1.13	Literatur zwischen 1933 und 1945	66
1.14	Literatur von 1945 bis heute	67
2	Aktuelle Diskussionen	73
2.1	Medienwelt und Medienkonsum	73
2.2	Sprachwandel und Sprachkritik	75
2.3	Kulturelles und literarisches Leben	77

Autor: Dr. Fritz Schäffer

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in diesem handlichen Skript finden Sie alle wesentlichen Inhalte, die Sie im Fach **Deutsch** im Abitur beherrschen müssen. Es führt Sie in **drei Kapiteln** durch den **prüfungsrelevanten Stoff**.

Durch den klar strukturierten Aufbau eignet sich dieses Skript besonders zur Auffrischung und Wiederholung des Prüfungsstoffs kurz vor dem Abitur:

- Das **Kapitel „Formen“** umreißt die Gattungen Lyrik, Epik und Dramatik, ergänzt durch ein Kapitel zu Sachtexten und Essays.
- Das Wichtigste zu den **Aufsatzarten** fasst das gleichnamige Kapitel zusammen. Hier finden Sie auch eine hilfreiche Übersicht über die häufigsten rhetorischen Mittel.
- Im **Kapitel „Themen“** erhalten Sie Basisinformationen zu den literarischen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart sowie Grundlagenwissen zu aktuellen Themen, die häufig in den Abiturprüfungen aufgegriffen werden.
- Wichtige **Definitionen** sind jeweils durch einen grauen Balken am Rand gekennzeichnet. Zentrale Begriffe werden durch **Fettdruck** hervorgehoben.
- **Beispiele** verdeutlichen an vielen Stellen das allgemein Gesagte und konkretisieren es. Zusammenfassende **Schaubilder** sorgen für eine anschauliche Darstellung und erleichtern so das Lernen.

Viel Erfolg beim Lernen mit diesem Buch!



Dr. Fritz Schäffer

Formen

1 Lyrik

Lyrische Werke, also **poetische Texte** in **gebundener (Vers-)Sprache**, nennt man **Gedichte**. Sie bringen mithilfe formaler sprachlicher Mittel Gefühlslagen, Stimmungen, Gedanken und weltanschauliche Perspektiven zum Ausdruck, häufig vermittelt durch ein **lyrisches Ich** (vgl. S. 6).

Das inhaltliche Spektrum von Gedichten umfasst alle Bereiche der menschlichen Existenz. Lyrik entsteht durch die sprachliche Gestaltung **seelischer Vorgänge**, die aus (erlebten) Begegnungen mit der Welt resultieren. Durch die Verwandlung in Sprache wird das Erlebnis aus dem subjektiven und individuellen Bereich auf eine **überindividuelle**, symbolische Ebene gehoben.

Seit dem 20. Jahrhundert sind lyrische Texte auch in ungebundener, freier Form verbreitet. Das heißt, man verzichtet auf klassische poetische Mittel wie Reim oder Versmaß und verwendet **freie Rhythmen** (vgl. S. 7).

Das **Verhältnis zwischen Subjekt und Objekt** ist je nach Art der Lyrik sehr unterschiedlich: So steht in der **Stimmungslyrik** das subjektive Empfinden im Mittelpunkt; das Objektive löst sich auf, sodass lyrisches Ich und Wirklichkeit miteinander verschmelzen. Ähnlich geartet ist die **Erlebnislyrik**, die aber auch eine bewusste Einstellung des lyrischen Ich gegenüber der dargestellten Wirklichkeit ausdrückt. Das **Dinggedicht** konzentriert sich dagegen vornehmlich auf einen bestimmten Gegenstand, ist also losgelöst vom Subjekt.

Allgemeine **Kennzeichen** von Lyrik sind:

- Kürze
- Anwendung von **Formprinzipien** wie Rhythmus, Metrum, Reim oder Strophenform
- Kunstvolle **Struktur**
- Sinn- und bedeutungsintensive **sprachliche Verdichtung**, die sich in der Regel einem schnellen Verständnis entzieht
- Stark gehäufte Verwendung **rhetorischer Mittel**